



## Pressemitteilung

### **15. Neumarkter Obstbörse am Samstag, den 20. Oktober 2012**

In diesem Jahr wird die Neumarkter Obstbörse wieder zum großen Umschlagplatz für Obst. In den letzten beiden Jahren hatten Spätfröste vor allem in den Tallagen für viele leere Obstbäume gesorgt. Dafür ist der Ertrag in diesem Jahr wieder umso üppiger und dies spiegelt sich auch im Angebot der diesjährigen Obstbörse wider. Veranstaltet wird der traditionelle Herbstmarkt vom Landkreis Neumarkt, dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege zusammen mit dem Landschaftspflegeverband Neumarkt.

Die Obstbörse ist am kommenden Samstag, den 20. Oktober von 9.00 bis 14.00 Uhr vor dem Landratsamt Neumarkt geöffnet. In diesem Jahr hat das Jubiläum die Veranstalter inspiriert, die Obstbörse auf Neumarkter Obstwochen auszuweiten. Einige Veranstaltungen konnten bereits erfolgreich durchgeführt werden und die Obstbörse bildet nun den Höhepunkt der Aktionswochen. Während der Obstbörse kann auch die Obstsortenausstellung im Foyer des Landratsamtes besucht werden, die seit 10. Oktober zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes Beschäftigte und Besucher erfreut. Kreisfachberater Franz Kraus hat fast 100 Apfel- und Birnensorten im gesamten Landkreis zusammen getragen, die einen guten Einblick in die Vielfalt des im Landkreis wachsenden Obstes darstellen.

Eingebunden ist die Obstbörse in die Bayernweite Aktion Streuobst 2000 Plus, unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

In diesem Jahr gibt es wieder die ganze Palette der im Herbst reifenden Baumfrüchte. Angefangen bei der Hauptobstart Apfel über Birne, Zwetschge, Quitte bis hin zu Walnüssen. Ergänzt wird das Frischobstangebot durch verarbeitete Produkte aus Obst- und Wildobst. So stehen Obstbrände, Liköre, Marmeladen, Gelees, Saft und Honig zum Kauf bereit.

Der Landschaftspflegeverband und der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege bieten eine Beratung zur Obstsortenauswahl sowie zur Anlage von Streuobstwiesen in der freien Landschaft

an. Wer einen Obstbaum neu pflanzen möchte, kann ihn auf der Obstbörse gleich erwerben. Eine Obstsortenverkostung wird ebenfalls angeboten.

Auch eine Obstsortenbestimmung wird, wie in den letzten Jahren, natürlich wieder angeboten. Um eine gute Trefferquote bei der Bestimmung der Apfelsorten zu erzielen, ist es wichtig, dass je Sorte fünf gut ausgereifte Exemplare mit Stiel mitgebracht werden. Damit möglichst viele Obstbaumbesitzer dieses Angebot wahrnehmen können, werden pro Person nur zwei Sorten bestimmt. Die Bestimmung findet im Foyer im Bereich der Obstsortenausstellung statt.

Besondere Beachtung verdient ein Projekt des Ambulanten Betreuungsdienstes, der mit Menschen mit Behinderung oder chronischer Krankheit ein Sommerprojekt ins Leben gerufen hat. Dieses Projekt, das in diesem Jahr zum fünften Mal stattfindet, wird auch durch die „Aktion Mensch“ gefördert, die sicherlich aus Rundfunk und Fernsehen bekannt sein dürfte.

Bei der Aktion wurde auf einer Streuobstwiese der Stadt Neumarkt das Obst gemeinschaftlich geerntet und in der Mosterei des OGV Sulzbürg vermostet. An dem Informations- und Verkaufsstand bei der Obstbörse bietet der Dienst nun den produzierten Apfelsaft in 5-Liter-Gebinden zum Kauf an.

Vertreten ist auch der Wurzhof bei Postbauer-Heng, eine Einrichtung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung, der selbst eingekochte Marmeladen und Liköre aber auch herzhaftere Aufstriche aus den eigenen Streuobstbeständen bzw. den umgebenden Fluren feil bietet. Darüber hinaus wird in der Förderstätte Gebasteltes angeboten. Die Einnahmen kommen der Förderstätte für Projektarbeit zugute.

Frischen Apfelsaft produziert der Gärtnertrupp des Landkreises. Am Stand des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege wird mit einer kleinen Packpresse die Herstellung von Apfelsaft demonstriert. Die Marktbesucher können eine kleine Kostprobe dieses herrlichen Naturprodukts verkosten.

Ein zusätzlicher Anziehungspunkt ist seit nunmehr sechs Jahren die Präsentation der erfolgreichen Regionalmarke „Juradistl-Lamm“. Diese wird in diesem Jahr erweitert durch das „Juradistl-Weiderind“.

Beide Juradistl-Produkte werden nach klaren Qualitätskriterien in der Region produziert. Die Tiere weiden auf den artenreichen Jura-Halbtrockenrasen oder artenreichen Wiesen.

Mit dem Verzehr von Juradistl-Lamm und Juradistl-Weiderind trägt der Verbraucher somit direkt zum Erhalt unserer typischen Oberpfälzer Landschaft bei.

Während der gesamten Veranstaltung werden durch die Juradistl-Vertragsmetzgerei JURA-Fleisch Lammeintopf und Weiderindgulasch angeboten.

Um etwas witterungsunabhängiger zu sein, steht ein kleines Zelt zur Verfügung und für die musikalische Umrahmung sorgt die Oberpfälzer Blaskapelle „Die Stonsdorfer“.

Für Kinder wird ein kleiner Streichelzoo mit Schafen und Lämmern angeboten, am Stand von Edith Hendrych kann mit Wildkräuterblüten ein individuelles Kräutersalz gemischt werden und die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes beschäftigen die Kinder mit einem Streuobstquiz.

Wegen parallel stattfindender Veranstaltungen im Landratsamt und einer zu erwartenden Enge im Bereich der Parkmöglichkeiten bitten die Veranstalter darum, den gebührenpflichtigen Parkplatz an der Dr.-Grundler-Straße zu nutzen. Die Tiefgarage des Landratsamtes steht in diesem Jahr aufgrund von umfangreichen Sanierungsarbeiten leider nicht zur Verfügung.

**Ihre Ansprechpartner:**

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.  
Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.  
e-mail: [lpv@landkreis-neumarkt.de](mailto:lpv@landkreis-neumarkt.de)  
[www.lpv-neumarkt.de](http://www.lpv-neumarkt.de)

Werner Thumann  
Tel. (09181) 470-337

Ralf Bundesmann  
Tel. (09181) 470-338